

Bildungsakademie JJ

Programm Betriebliche Bildung 2026





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dem vorliegenden Programm der Bildungsakademie JJ für das Jahr 2026 führen wir die in den vergangenen Jahren etablierte und bewährte Praxis der vereinsinternen Fort- und Weiterbildung fort. Die Betriebliche Bildung ist fest in unserer Qualitäts- und Personalentwicklung verankert und unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer fachlichen Praxis.

Lebenslanges Lernen ist ein zentraler Erfolgsfaktor für unsere gemeinsame Arbeit und für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Vereins. Mit dem Bildungsprogramm der Bildungsakademie für das Jahr 2026 schaffen wir erneut einen verlässlichen Rahmen, um fachliche Kompetenzen zu stärken, neue Impulse aufzunehmen und den Austausch innerhalb unseres Vereins zu fördern.

Die Anforderungen an unsere Fachkräfte verändern sich stetig. Gesellschaftliche Transformationsprozesse, gesetzliche Neuerungen, fachliche Weiterentwicklungen und nicht zuletzt der zunehmende Fachkräftemangel machen eine systematische, praxisnahe und bedarfsoorientierte Weiterbildung entscheidend für den Erfolg unserer Arbeit. Die Betriebliche Bildung trägt bei JJ entscheidend dazu bei, Fachwissen zu sichern, weiterzuentwickeln und einrichtungsübergreifenden Wissenstransfer zu ermöglichen.

Im Jahr 2025 wurden die Bildungsangebote der Akademie erneut sehr gut angenommen. Hohe Teilnehmerzahlen sowie die spürbare Wirkung der Angebote im beruflichen Alltag bestätigen die Qualität und Relevanz unserer Bildungsangebote. Diese Rückmeldungen sowie konkrete Verbesserungsvorschläge fließen fortlaufend in die Weiterentwicklung des Programms ein und sind Bestandteil unseres etablierten Verbesserungsprozesses. Basierend auf Ihren Rückmeldungen wird das Fortbildungsangebot der Bildungsakademie gezielt weiterentwickelt und an zukünftige Anforderungen angepasst.

Auch für 2026 wurde das Bildungsprogramm in enger Abstimmung mit den Einrichtungen und Fachbereichen des Vereins entwickelt. Berücksichtigt wurden sowohl bewährte Form als auch neue Themen. Neben fachlichen Qualifizierungen umfasst das Programm Basismodule für neue oder fachfremde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angebote zur Gesundheitsförderung sowie Veranstaltungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Vertiefung des Fachwissens.

Ganz besonders wichtig ist das Engagement vieler Kolleginnen und Kollegen, die ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre fachliche Expertise als Referentinnen und Referenten einbringen. Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte externe Fachkräfte, wenn besondere Spezialisierungen oder externe Perspektiven erforderlich sind. Allen Mitwirkenden gilt unser ausdrücklicher Dank.

Wir laden Sie herzlich ein, die Angebote der Bildungsakademie JJ im Jahr 2026 aktiv für Ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung zu nutzen und sich gezielt weiter zu qualifizieren.

Mit besten Grüßen

J Reichenbach

Josephine Reichenbach, Leiterin der Bildungsakademie JJ



Anmeldung und Teilnahmebedingungen



**Mit der Anmeldung im Intranet bestätigen Sie,
die Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiert zu haben.**

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Betrieblichen Bildungsmaßnahmen erfolgt über das Intranet von JJ. Eine Anmeldung ist in der Regel spätestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin möglich. Dort finden Sie auch aktuelle Hinweise zum Veranstaltungsformat (Präsenz, Online) sowie zum Veranstaltungsort.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie automatisch eine Eingangsbestätigung. Dies ist keine Genehmigung, diese erhalten die Teilnehmer nach Anmeldeschluss separat. Die Teilnahme richtet sich üblicherweise nach der Reihenfolge der Anmeldungen und nach den Fachbereichen, für die die Bildungsmaßnahmen vorgesehen und besonders relevant sind.

Es gibt immer eine Warteliste, sollten Plätze wieder frei werden, rücken automatisch Mitarbeitende von der Warteliste nach.

Die Bildungsakademie JJ behält sich vor, Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Ausfall von Referenten oder aus organisatorischen Gründen abzusagen oder zu verschieben. Angemeldete Teilnehmende werden in diesem Fall rechtzeitig informiert.

Teilnahmeberechtigung

Die im Programm angegebenen Zielgruppen dienen der inhaltlichen Orientierung und stellen keinen kategorischen Ausschluss anderer Interessierter dar, sofern freie Plätze vorhanden sind und die Teilnahme fachlich sinnvoll ist.

Verbindlichkeit der Teilnahme

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden zur verbindlichen Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Sollte eine Teilnahme nach erfolgter Anmeldung nicht möglich sein, ist eine rechtzeitige Abmeldung erforderlich.

Abmeldung und Ausfall

Eine Abmeldung ist bis spätestens fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn über das Intranet vorzunehmen. Kurzfristigere Absagen betreffen ausschließlich Krankheit oder durch die Leitung erklärten Personalnotstand. In diesen beiden Fällen muss die Einrichtungsleitung, sowie die Betriebliche Bildung: bb@jj-ev.de per E-Mail darüber informiert werden.

Freistellung, Arbeitszeit

Die Teilnahme an den Betrieblichen Bildungsmaßnahmen gilt als Arbeitszeit. Die Freistellung erfolgt in Abstimmung mit der jeweiligen Führungskraft unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse. Ein verspätetes Erscheinen oder vorzeitiges Verlassen der Veranstaltung ist nicht zulässig. Die Fahrtkosten können nicht erstattet werden!

Wir weisen darauf hin, dass unentschuldigtes Fehlen oder die Nichteinhaltung der vorgegebenen Zeiten arbeitsrechtliche Konsequenzen zur Folge hat.

Mit der Anmeldung im Intranet bestätigen Sie, die Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiert zu haben.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Methoden der motivationalen Gesprächsführung

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme vermittelt inhaltliches und vor allem methodisches Basiswissen zur Motivationalen Beratung, deren große Bedeutung in der Suchthilfe unbestritten ist.

In Kleingruppen und in exemplarischen Übungen mit dem Seminarleiter werden schwierige Situationen und Verläufe der motivationalen Beratung untersucht und Lösungsvorschläge erarbeitet. So beispielsweise motivationale Krisen bei Beginn oder Abbruchkrisen im Verlauf der stationären Entwöhnung. Oder auch: veränderungsorientierte psychosoziale Betreuung mit gering motivierten Klientinnen und Klienten oder problematische und stagnierende Verläufe im Betreuten Wohnen.

Ziel ist, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Handlungssicherheit für ihren Arbeitsalltag in der Suchthilfe zu vermitteln.

Freitag, 09.01.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Therapiedorf Villa Lilly, Adolphus-Busch-Allee, 65307 Bad Schwalbach
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Dr. Clemens Veltrup, Leiter der Fachklinik für Suchterkrankungen in Freudenholm
Teilnehmerzahl	20

Grundlagen systemischer Beratung und Suchtberatung

für Berufseinsteiger/innen und neue Mitarbeiter/innen bei JJ Frankfurt

Diese Fortbildungsreihe mit 3 zeitlich versetzten Tagen mit Theorie, praxisnahen Übungen, Reflexion und kollegialem Austausch. Richtet sich an Mitarbeitende, die neu im Team von JJ sind oder sich am Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit befinden. Sie bietet einen fundierten Einstieg in die Grundlagen systemischer Beratung und ermöglicht erste praktische Erfahrungen in systemisch-hypnosystemischer Gesprächsführung.

Die Teilnehmenden lernen

- Grundannahmen und Denkweisen systemischer Beratung kennen,
- zentrale Methoden und Techniken für die Beratungsarbeit anzuwenden,
- das eigene Kommunikationsverhalten bewusster zu gestalten,
- systemische Sichtweisen auf Sucht, psychische Belastungen und familiäre Dynamiken zu entwickeln,
- Angehörigen- und Elternberatung systemisch zu verstehen und zu gestalten.

Inhalte

- Grundlagen systemischer und hypnosystemischer Beratung
- Zielorientierte Sprache und lösungsfokussiertes Arbeiten
- Mentalisieren und Umgang mit Gegenübertragung
- Mini-Max- und Impact-Techniken
- Familiensystemische Perspektiven und Elterncoaching
- Psychohygiene, Selbstreflexion und professionelle Haltung

Montag, 26.01.2026, Freitag, 20.02.2026 und Montag, 23.03.2026, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Hans Räbiger-Stratmann, Dipl.-Sozialpädagoge/Psychotherapie; Suchttherapeut psychoanal. Orientiert GVS Systemischer Berater Therapeut u. Supervisor DGSF Institutsleitung des WMC in NRW
Teilnehmerzahl	15

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen ausgestellt werden.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

APPstinent – Cannabis-Abstinenztraining

Mit Appstinent wurde für den Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. ein Gruppenprogramm für Menschen mit problematischem oder abhängigem Cannabiskonsum entwickelt, das sich an der S3-Leitlinie zur Behandlung cannabisbezogener Störungen orientiert. Im Programm sind die aktuellen evidenzbasierten Erkenntnisse zum Konsum und zur Behandlung von Cannabis berücksichtigt. Appstinent geht auf das von Ulrich Claussen konzipierte Stationäre Abstinenztraining für Cannabiskonsumierende (StACK) zurück, das immer weiterentwickelt wurde und jetzt so ausgestaltet ist, dass es sowohl in stationären als auch in ambulanten Settings durchgeführt werden kann.

Appstinent ist ein abstinenzorientiertes Gruppenprogramm. Es orientiert sich an Methoden der Motivierenden Gesprächsführung und der Kognitiven Verhaltenstherapie. Es liegt ein Manual vor, das zehn Gruppensitzungen mit den dazugehörigen Grundlagen beschreibt und alle erforderlichen Materialien enthält.

Appstinent als Gruppenprogramm wird mit einer Appstinent-App verbunden, die ergänzende Inhalte, Challenges und unterstützende Angebote bietet. Die App befindet sich aktuell noch in Entwicklung.

Das Programm kann und soll durch Mitarbeitende in Jugend- und Suchthilfe angeboten werden, eine therapeutische Zusatzqualifikation ist günstig, aber keine Voraussetzung, um das Programm durchzuführen. Eine grundlegende Qualifikation in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Psychologie oder verwandten Fächern sollte vorhanden sein. Ebenso Erfahrung in der Jugend- oder Suchthilfe.

Die Teilnahme an der Schulung ist Voraussetzung dafür, Appstinent qualifiziert anbieten zu können. Es wird ein entsprechendes Zertifikat als Voraussetzung für die Gruppenleitung erteilt.

Montag, 02.02.2026 und Dienstag, 03.02.2026, jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Jugendhilfe
Referenten/innen	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Teilnehmerzahl	12

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen ausgestellt werden.

Einführung in die Thematik der Aufsichtspflicht, Haftung, Jugendschutz und des Kindeswohls

In dieser Betrieblichen Bildung werden Mitarbeitende der Bildung und Erziehung, sowie der Jugendhilfe für ihre rechtliche und pädagogische Verantwortung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sensibilisiert. Im Mittelpunkt stehen die Themen Aufsichtspflicht, Haftung und Kindeswohl: Wir erläutern, welche Pflichten Fachkräfte haben, wie eine angemessene und situationsgerechte Aufsicht umgesetzt werden kann und welche rechtlichen Konsequenzen bei Pflichtverletzungen drohen.

Darüber hinaus thematisieren wir die Bedeutung des Kindeswohls, die Früherkennung von Gefährdungssituationen und die Grenzen der eigenen Handlungskompetenzen. Praktische Hinweise, wie präventive Maßnahmen und die Zusammenarbeit mit Kollegen/innen, Eltern und Fachstellen, runden die Fortbildung ab.

Das Verfahren in JJ zur Kindeswohlgefährdung ist nicht Teil dieser BB.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Freitag, 27.02.2026, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Bildung und Erziehung, Jugendhilfe sowie für Teilhabeassistenzen
Referenten/innen	Dr. Wolfgang Mazur
Teilnehmerzahl	18

JAN**FEB****MRZ****APR****MAI****JUN****JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ**

Einführung in die Buchhaltungsorganisation – Kassenführung

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme wird Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Buchführungsorganisation mit dem Schwerpunkt „ordnungsgemäße Kassenführung“ verschaffen.

Anhand von Praxisbeispielen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und lernen die typischen Fehlerquellen kennen und vermeiden. Gerne dürfen Sie Ihre Praxisbeispiele einfließen lassen, die Veranstaltung ist nicht als Monolog des Referenten konzipiert, sondern als Austausch.

Mit dem neuen Wissen sind Sie anschließend in der Lage, die Kassenführung Ihrer Verwaltung umfassend zu erfüllen und Rückfragen sicher zu beantworten.

Dienstag, 03.03.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die betrieblich mit Bargelderlösen oder Ausgaben zu tun haben und für die Verbuchung zuständig sind.
Referenten/innen	Markus Reitz, Verwaltungsleiter JJ
Teilnehmerzahl	15

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch Übergriffe von Klientinnen und Klienten sowie die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung, Pflege bzw. Behandlung von Klientinnen und Klienten mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen sind die beiden wichtigsten Ziele des Konzepts.

In der Zweitagesveranstaltung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Präventionskonzept mit allen Inhalten der vier Deeskalationsstufen durch einen lebendigen und praxisorientierten Vortrag mit Beispielen dargestellt. Theoretisches Grundwissen wird vermittelt, dazu werden Möglichkeiten im Umgang mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen praktisch aufgezeigt.

Montag, 09.03.2026 und Dienstag, 10.03.2026, von 09:30 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
Referenten/innen	Sarah Brooks, Leitung Tagesstätte und Betreutes Wohnen Rödelheimer Bahnweg, ProDeMa®-Deeskalationstrainerin
Teilnehmerzahl	15

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger
Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen
ausgestellt werden.

JAN**FEB****MRZ****APR****MAI****JUN****JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ**

Grundlagen zu „Microsoft Word“

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Word und die wichtigsten Funktionen zum effizienten Arbeiten mit Word im Überblick. Ein Schulungs-Schwerpunkt liegt auf der Nutzung von Formatvorlagen statt manuellem Formatieren sowie auf Serienbriefen in der Praxis.

Inhalte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Absatz- und Zeichenformate – Unterschiede
- Texte aus fremden Dokumenten einfügen, ohne dass das neue Dokument „zerstört“ wird
- Tabellen in Word nutzen
- Tipps und Tricks rund um Word
- Praxisbeispiele aus dem Büroalltag der Teilnehmer/innen

Zielsetzung

Die Teilnehmer/innen lernen, Corporate Design und Layout-Vorgaben über das Anwenden von Dokument- und Formatvorlagen problemlos einzuhalten. Zielsetzung ist außerdem, wesentliche Word-Funktionen sowie die neue Benutzerführung so einzusetzen, dass die tägliche Arbeit mit Word vereinfacht wird. Zusätzliche Tipps und Tricks eröffnen weiteres Potenzial zur Zeitsparnis beim Arbeiten mit Word.

Dienstag, 10.03.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Herrmann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	9

Digitale Büro-Organisation effizient gestalten mit QuickSteps

QuickSteps ist eine Funktion in Outlook, die dazu beitragen kann, die Büroarbeit zu optimieren. Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Büroarbeit kennen es: Viele Abläufe und Prozesskehren konstant wieder, was oftmals mit gleichermaßen redundanten und zeitfressenden Tätigkeiten verbunden ist, bei der einzelne Arbeitsschritte immer wieder neu ausgeübt werden. Das muss nicht immer sein. Denn in Outlook können sich wiederholende Vorgänge mit QuickSteps vereinfacht und automatisiert werden, was die alltägliche Arbeit effizienter macht. Im Fokus steht auch das Arbeiten mit geschützten JJ-Briefvorlagen (Benutzerdefinierte Office-Vorlagen).

In der Veranstaltung werden Grundlagen vermittelt. Dies geschieht praxisnah mithilfe von Beispielen, die uns in der täglichen Arbeit ständig begegnen.

Freitag, 13.03.2026, 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort	Online – Den Zugang senden wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung per Intranet-E-Mail zu.
Teilnehmerkreis	Verwaltungsangestellte der Einrichtungen
Referenten/innen	Cordula Sallmann, Assistenz der Geschäftsführung von JJ
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

In Balance bleiben

Das Seminar „In Balance bleiben“ ist ein Angebot im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und vermittelt Methoden, um eine gute Balance zwischen Arbeitsanforderungen und Erholungsmomenten für sich selbst zu schaffen.

Im Seminar lernen Sie die Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jacobson kennen und entwickeln kurze Entspannungsübungen, die im (beruflichen) Alltag durchgeführt werden können. Weiterhin wird Meditation und Achtsamkeit in verschiedenen Übungen dargestellt und angeboten.

Alle Seminarinhalte zielen darauf ab, zu einem inneren Gleichgewicht und einer Achtsamkeit zu finden, die uns befähigen, mit Stress-Situationen angemessen und kreativ umzugehen.

Themenschwerpunkte

- Erlernen der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Meditation und Achtsamkeit

Übungen und Reflektion

Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.

Freitag, 13.03.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Dipl.-Sozialarbeiter, Trainer für „Progressive Muskelentspannung“, langjährige Meditations- und Achtsamkeitspraxis
Teilnehmerzahl	15

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Aktuelles Thema: Soziale Phobie bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Soziale Phobien sind bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen oft mit Einschränkungen in Schule und Beruf verbunden. Dort werden sie oft als „Prüfungsangst“ erlebt. Sie beginnen meist im Jugendalter und sind von üblichen pubertären Ängsten zu unterscheiden. Neben Depressionen sind auch Medienkonsum und Substanzgebrauch Themen, die häufig bei sozialen Phobien mit genannt werden.

In der Reihe Aktuelles Thema wird der erste Teil der Veranstaltung mit einem Vortrag zum Thema gestaltet. Im zweiten Teil sollen eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden vorgestellt und besprochen werden. Die Veranstaltung richtet sich somit an Kolleginnen und Kollegen, die beruflich vermehrt Umgang mit Menschen mit einer sozialen Phobie haben und ihre Kenntnisse und ihr Verständnis der Störung verbessern wollen. Aktive Teilnahme durch Einbringen eigener Fälle und Fragestellungen ist Voraussetzung.

Montag, 16.03.2026, 10:00 bis 12:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Teilnehmerzahl	18

JAN**FEB****MRZ****APR****MAI****JUN****JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ**

Die zwei Seiten der Empathie

Empathisches Verhalten ist eine nahezu unabdingbare Voraussetzung für ALLE Mitarbeitende in sogenannten Care-Berufen.

Doch was ist Empathie eigentlich und was bedeutet diese für mein Berufs-Leben?

Hält mich meine Empathie aktiv am Ball oder erschöpft sie mich?

Kann ein „Zu viel“ von Empathie zur Falle für die eigene Gesundheit werden?

Wo sind meine individuellen Steuerungsmechanismen, um weiterhin empathisch, gesund und resilient zu bleiben?

Diesen Fragen werden wir uns im Seminar nähern.

Information, praktische Übungen und Austausch bilden die Struktur der Maßnahme.

Dienstag, 17.03.2026, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Danielle Walter, Diplom-Soz.-Päd., Personenzentrierte Beratung (GWG), Fachberaterin Burn-Out, Trainerin für Resilienz, Stressmanagement und Entspannung
Teilnehmerzahl	17

Führung und Verantwortung

Es ist gute Tradition unseres Vereins, dass wir die neuen Leitungskräfte sowie an Leitung interessierten Kolleginnen und Kollegen einladen, um gemeinsam mit ihnen Leitungsfragen zu besprechen. Hierzu gehören die Auseinandersetzung mit dem Leitbild, Fragen der Personalführung, Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Regelungen zu Fort- und Weiterbildungen.

Ebenso werden anhand der Ordner „Abläufe und Verfahren“, „Arbeitsschutz“ und „Gesetze, Vereinbarungen, Regelungen“ beispielhaft Leitungsaufgaben besprochen. Um verantwortungsvoll leiten zu können, ist es notwendig, die bestehenden Betriebsvereinbarungen zu kennen und zu verstehen. Auch im Bereich der Qualitätsvereinbarungen werden die neuen Leitungskräfte unterstützt.

Zusätzlich können die Leitungskräfte die für sie im Alltag wichtigen Themen in die Bildungsmaßnahme einfließen lassen.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Donnerstag, 26.03.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Wolfgang-Winckler-Haus, Ehlhalter Str. 11-13, 65779 Kelkheim-Eppenhain
Teilnehmerkreis	Leitungskräfte JJ, sowie Interessierte Mitarbeiter/innen an einer Führungsposition
Referenten/innen	Stephan Hirsch und Thomas Weigl, Geschäftsführung JJ
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Datenschutzunterrichtung in Grundschulbetreuung und Kitas

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Grundschulbetreuung und der Kitas häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen: E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

Dienstag, 14.04.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Grundschulbetreuung und in Kitas von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

Microsoft Excel – wichtige Funktionen effektiv anwenden

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Excel. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Funktionen zum effizienten Arbeiten mit Excel gegeben. Schwerpunkt dabei ist das Grundverständnis für Funktionen und Formeln im Kontext alltäglicher Excel-Arbeiten.

Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Tricks: Wozu dienen ZÄHLENWENN(S), SUMMEWENN(S) usw.?
- Funktionen: SUMMEWENN und SUMMEWENNS im Vergleich
- SVERWEIS oder XVERWEIS, wo ist da der Unterschied?
- WENNFEHLER, bitte keine Fehlermeldungen ausgeben
- Tipps und Tricks rund um Microsoft Excel

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Dienstag, 14.04.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Hermann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	9

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Selbstbewusst und authentisch auftreten für Frauen in Führungspositionen und auf dem Weg dorthin

Im Seminar geht es darum, das Spannungsfeld eines authentischen Auftretens in Verbindung mit den Anforderungen der Führungsrolle in unterschiedlichen Situationen auszuloten, so dass ein überzeugendes Auftreten gelingt, ohne sich dabei zu „verbiegen“.

Der Fokus liegt darauf, Führungskräften die Werkzeuge und das Selbstvertrauen zu vermitteln, um jederzeit selbstbewusst und souverän aufzutreten. Dafür öffnen wir bewusst einen Lern- und Entwicklungsraum, der sich an Frauen richtet, die führen oder in Führung gehen wollen. Ein Rahmen, in dem Themen angesprochen werden können, die im gemischten Kontext oft untergehen – und der zu einem ausgewogenen, klaren Miteinander in Führungssituationen beiträgt.

Wir möchten die individuellen Stärken und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen stärken, um ihre berufliche Entwicklung und Führungsqualitäten zu fördern.

**Freitag, 17.04.2026, Montag, 20.04.2026, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
und Dienstag, 19.05.2026, 9:00 bis 13:00 Uhr**

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Weibliche Leitungskräfte und Interessierte an einer Führungsposition
Referenten/innen	Silke Trost, Coach, Dipl.-Sprecherzieherin/Dipl.-Sprecherin
Teilnehmerzahl	10

*Das Zertifikat kann nur bei vollständiger
Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen
ausgestellt werden.*

Datenschutzunterrichtung in der Suchhilfe und in der Eingliederungshilfe

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Suchhilfe und der Eingliederungshilfe häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen: E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

Dienstag, 21.04.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchhilfe und Eingliederungshilfe von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Vorstellungsgespräche, gut, effektiv und AGG-konform führen

Mehr denn je kommt es in Zeiten des Fachkräftemangels auf geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Diese müssen jedoch gewonnen werden. Vorstellungsgespräche sind entscheidend, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass die beste Kandidatin bzw. der beste Kandidat für eine Position ausgewählt wird.

Mithilfe professioneller Bewerbungsgespräche lässt sich in iv kurzer Zeit ausloten, ob die Bewerberin oder der Bewerber und das Unternehmen gut zueinander passen.

In der Praxis tauchen jedoch immer wieder Fragen und Herausforderungen bezüglich der jeweiligen Gesprächsführung auf: Wie ist das Gespräch zu führen? Welcher rhetorische Stil ist zielführend? Was sind meine konkreten Ziele? Welche Fragen sind möglicherweise unpassend? Die Betriebliche Bildungsmaßnahme soll als Werkzeugkoffer für die wichtigsten dienen, nämlich die passenden Personen auszuwählen und zu begeistern.

Freitag, 24.04.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	(neue) Leitungskräfte
Referenten/innen	Thomas Weigl, Geschäftsführung JJ
Teilnehmerzahl	15

Datenschutz ambulante und stationäre Jugendhilfe

Die Inhalte orientieren sich an den im Arbeitsgebiet ambulanter und stationärer Jugendhilfe häufig auftauchenden Fragen zum Datenschutz.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen: E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

Dienstag, 28.04.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Effizient arbeiten mit Outlook

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Microsoft Outlook. Schwerpunkt dabei ist das Grundverständnis für die vier zentralen Outlook-Module: E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben für die alltäglichen Outlook-Arbeiten.

Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Die Schnellwerkzeuge von Outlook
- Die E-Mail-Flut mit den Microsoft Outlook-Werkzeugen in den Griff bekommen und ein sinnvolles, zu Ihnen passendes, Aufgabenmanagement aufbauen
- Spezifische Kalenderfunktionen
- Die Möglichkeiten des Arbeitens im Team kennenlernen und wie Sie diese für sich nutzbar machen

Ablauf

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Microsoft Outlook Desktop Version

13:30 Uhr bis 15:30 Uhr: Microsoft Outlook App (über den Browser)

Donnerstag, 30.04.2026, 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort	Online - Den Zugang senden wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung per Intranet-E-Mail zu.
Teilnehmerkreis	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können beide Module (Desktop und Browser) besuchen, es wird dann jedoch zu geringfügigen thematischen Wiederholungen kommen. Oder die Teilnehmenden entscheiden sich für die Variante, die ihrem eigenen Arbeitsstil am nächsten kommt.
Referenten/innen	Kai Schneider, www.deroutlooker365.de , Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	20

Sucht in der Familie

Die Familie sollte, so die Idealvorstellung, ein sicherer Ort sein, an dem sich alle Familienmitglieder geborgen fühlen. Doch was passiert im System Familie, wenn die einzelnen Familienmitglieder sich nicht mehr entsprechend ihrer Familienrolle verhalten? Um es beispielhaft zuzuspitzen: Papa trinkt, Mama deckt ihn, der Sohn rebelliert und die Tochter versucht, das Ganze zusammenzuhalten. Zusätzlich besteht die Verantwortung für ein Pflegekind. Verschobene Rollen können in einer Familie zu einer eigenen destruktiven Dynamik führen.

In der Fortbildung betrachten wir die Familie als System. Vor diesem Hintergrund widmen wir uns der Frage: Was ist – mit Blick auf idealtypisch zu behandelnde Familiensysteme – nach „außen“ und nach „innen“ jeweils dysfunktional, aber auch: Was wäre funktional im systemisch verstandenen Sinne.

Wir werfen einen Blick auf die Suchterkrankung, die Co-Abhängigen und die besondere Situation von Kindern suchtkranker Eltern.

Weitergehend bekommen Fachkräfte Handlungsoptionen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an die Hand und erhalten Tipps zur Selbstfürsorge in einem herausfordernden Arbeitsalltag.

Montag, 04.05.2026, 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Die Fortbildung „Sucht in der Familie“ richtet sich an Fachkräfte in der Kindertagesstätte, in der Kinder- und Jugendarbeit, Fachkräfte in Betreuten Wohnformen sowie andere Fachkräfte in der Sozialen Arbeit.
Referenten/innen	Linda Uhl, Soziale Arbeit B.A., Fachstelle für Suchtprävention, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Umgang bei Inklusion, Schwerbehinderung und Betrieblichem Eingliederungsmanagement

- Einführung und Begriffe zur Schwerbehinderten Vertretung, Inklusion und Betrieblichem Eingliederungs- Management
Viktor Bauer, Betriebsrat
- Schwerbehinderung
Bertrand Beauzil und Amy Blech, Schwerbehindertenvertretung
- Begleitende Hilfe im Arbeitsleben (finanziert durch Ausgleichsabgabe), Prävention, BEM und besonderer Kündigungsschutz
Alexandra Dornuf, Integrationsamt des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
- Inklusionsvereinbarung
Konstantin Loukas, Inklusionsbeauftragter, Fachbereichsleitung der Eingliederungshilfe
- BetrieblichesEingliederungsManagement
Liane Huck, Betriebsrat

Freitag, 08.05.2025, 09:00 bis 14:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Viktor Bauer, Betriebsrat Bertrand Beauzil und Amy Blech, Schwerbehindertenvertretung Alexandra Dornuf, Integrationsamt des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen Konstantin Loukas, Inklusionsbeauftragter, Fachbereichsleitung der Eingliederungshilfe Liane Huck, Betriebsrat
Teilnehmerzahl	25

Grundlagen der Abhängigkeit

Im Rahmen der Betrieblichen Bildungsmaßnahme „Grundlagen der Abhängigkeit“ werden verschiedene Substanzen, deren Wirkweisen und Abhangigkeitspotenziale vorgestellt. Es wird darauf eingegangen, wie Abhängigkeitserkrankungen klassifiziert werden, wie sie entstehen und welche biologischen, psychologischen und soziologischen Erklärungsmodelle für die Entstehung solcher Erkrankungen herangezogen werden können. Darüber hinaus werden Mehrfachdiagnosen (Komorbidität) thematisiert.

Auf den ersten theoretischen Teil folgt eine Übersicht der Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten von Abhängigkeitserkrankungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick im Hinblick auf Abhängigkeitserkrankungen ebenso zu vermitteln wie entsprechende Behandlungsoptionen.

Methoden

Fachvortrag, Gruppenarbeiten.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Dienstag, 12.05.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und in der Jugendhilfe
Referenten/innen	Anne-Christin Gärtner, (B.A.) Erziehungswissenschaften
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Fetale Alkoholspektrum Störung (FASD)

Klientinnen und Klienten, die von Verhaltenssucht betroffen sind, leiden in vielen Fällen unter weiteren psychischen Problemen und nicht selten liegen parallel zur Suchterkrankung komorbide psychische Störungen vor. Die Veranstaltung befasst sich aus psychotherapeutischer Perspektive mit Komorbiditäten bei Verhaltenssucht. Neben einem kompakten Überblick über die gängigen Verhaltenssüchte (Glücksspielstörung, Mediensucht, Kaufsucht, Pornographie-Nutzungs-Störung) soll der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf relevanten psychischen Begleiterkrankungen liegen (u.a. ADHS, Borderline-Störung, Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen).

Unter anderem werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Zusammenhänge gibt es zwischen den Verhaltenssüchten und verschiedenen psychischen Störungen?
- Was sind Hinweise auf das Vorliegen von komorbiden Störungen?
- Was ist im Umgang mit den Klientinnen und Klienten zu beachten?

Weiterhin soll ein Einblick in unsere therapeutische Arbeit mit Betroffenen im MainPVZ geben werden und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch entstehen.

Dienstag, 26.05.2026, 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe und Suchthilfe von JJ
Referenten/innen	Sonja Gottschling, Dipl.-Psychologin
Teilnehmerzahl	15

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in herausfordernden Situationen

Wenn Kinder und Jugendliche mit ihrem Verhalten zeigen, dass sie in Not sind, sind die Fachkräfte gefragt, diese Botschaften zu verstehen und angemessen ins Handeln zu kommen. Gleichzeitig kann das (auto-)destruktive Verhalten der Kinder und Jugendlichen eine besondere Herausforderung darstellen.

In dieser Fortbildung geht es darum, eine hilfreiche und tragfähige Beziehung aufzubauen, die für beide Seiten fruchtbar ist. Dabei liegt der Fokus nicht auf der Modifizierung des Verhaltens auf Symptomebene, sondern auf der Stärkung der Integrität, des Selbstwertgefühls und der persönlichen Verantwortung der Kinder und Jugendlichen.

Wenn diese Basis geschaffen ist, entwickeln Kinder und Jugendliche auf natürliche Weise ein angemessenes Sozialverhalten. Außerdem wird thematisiert, wie Fachkräfte eigene Grenzen wahren und gleichzeitig den Bedürfnissen der gesamten Gruppe gerecht werden können.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Montag, 01.06.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, sowie für Teilhabeassistenzen
Referenten/innen	Dr. Nicole Wilhelm, Buchautorin und Beraterin aus Darmstadt
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern und Jugendlichen

In diesem Basisworkshop werden grundlegende Kenntnisse über das Autismus-Spektrum vermittelt. Dabei wird die ganze Bandbreite des Spektrums abgedeckt. Praktische Videobespiele und konkrete Fallbeispiele veranschaulichen die Inhalte.

Themenschwerpunkte

- Erscheinungsbilder von Autismus
- Die verschiedenen Ursachen von Autismus
- Folgen des Autismus auf die Neuropsychologie der Betroffenen (besondere Wahrnehmung, Herausforderungen und Stärken)
- Der diagnostische Prozess inklusive Zugangswege
- Grundlagen der Therapie

Dienstag, 09.06.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, sowie für Teilhabeassistenzen
Referenten/innen	Karoline Teufel, Dipl.-Psych. Leitung des Autismus-Therapie und Forschungszentrums in der UNI-Frankfurt
Teilnehmerzahl	20

Professionelles Büromanagement: Mehr Zeit für das Wesentliche

Um die Fülle der Aufgaben auch in Zeiten mit größeren Herausforderungen zu bewältigen, müssen Sie bestmöglich organisiert sein und alles im Blick haben. In unserem Seminar erhalten Sie viele wertvolle Tipps und Anregungen, wie Sie sich eine moderne Organisation am Arbeitsplatz einrichten, Dokumente, Aufgaben und Abläufe optimal strukturieren, die eigene Arbeitsweise verbessern und stets den Überblick behalten. Professionalität und optimale Nutzung der digitalen Helfer sparen nicht nur Zeit und Kosten, sie erhöhen auch Ihre persönliche Freude an der Arbeit!

Bürosystematik – Arbeitsplatzorganisation

- Individuelle Arbeitsplatzgestaltung
- Welcher Schreibtischtyp sind Sie?
- Wie bleibt der Schreibtisch aufgeräumt?
Den Schreibtisch optimal organisieren

Zeit- und Selbstmanagement

- Bewährte Zeitmanagement-Techniken
- Verzettelungen vermeiden – Ziele und Prioritäten richtig setzen
- Zeitdiebe erkennen und reduzieren

Chefassistenz und Teamarbeit in digitalen Zeiten

- Jourfix-Online
- Übersicht der Aufgaben – KANBAN-Board
- Teamarbeit mit MS-Office 365, MS-ToDo, Planner & Co

Digitale Helfer

- Effizienter Einsatz von MS-OUTLOOK & Co
- Informationsflut bewältigen • Weitere digitale Helfer wie z.B. OneNote, MS-Teams
- Ggf. Online-Plattform zur Kommunikation im virtuellen Raum

Ablage und Wiedervorlage – Ordnungssysteme

- Dokumentablage (physikalisch versus digital)
- Standards für die E-Mail-Organisation und Archivierung – Was ist zu beachten?
- Wiedervorlage/Nachverfolgung/Aufgabenverwaltung

Selbstmanagement

- Konzentration
- Fokussiertes Arbeiten: Multi- versus Monotasking
- Eigene Einstellung - Eigene Arbeitsstruktur

Montag, 15.06.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Brigitte Graf, Graf Training
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Persönliche Verantwortung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Wenn andere Menschen unsere Grenzen überschreiten, stellt sich die Frage: Wie gehen wir am besten damit um? Tolerieren oder ansprechen? Und wenn wir es ansprechen wollen: Wie sage ich es, ohne den anderen „verkehrt“ zu machen?

„Entweder ich übernehme die Verantwortung für meine Grenzen, Bedürfnisse, Handlungen...oder ich bin das Opfer und der andere ist schuld.“ Jesper Juul

In dieser Fortbildung geht es um die Frage, wie wir klare und deutliche, gleichzeitig auch wertschätzen Grenzen ziehen können. Und auch darum, wie wir freundlich ins Handeln kommen können, um unsere eigenen Grenzen zu wahren.

Dienstag, 16.06.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, sowie für Teilhabeassistenzen
Referenten/innen	Dr. Nicole Wilhelm, Buchautorin und Beraterin aus Darmstadt
Teilnehmerzahl	20

Was glaubst du denn? Spiritualität und Soziale Arbeit

Seit etwa 20 Jahren findet nicht nur in der Psychotherapie, sondern auch in der Sozialen Arbeit ein „spiritual turn“ statt, der zu einem neuen Verhältnis zwischen Profession und Spiritualität geführt hat: Zum einen werden beispielsweise Achtsamkeitsübungen aus der buddhistischen Meditationspraxis in das Methodenrepertoire der Sozialen Arbeit integriert. Zum andern wird dafür plädiert, dass die Professionellen in der Sozialen Arbeit sensibel auf religiöse Überzeugungen und spirituelle Praktiken bei ihren Adressatinnen und Adressaten reagieren sollten. Dabei lässt sich oft eine Abkehr von etablierten Religionsgemeinschaften und die Hinwendung zu einer individualisierten Patchwork-Spiritualität beobachten, bei der Elemente aus ganz unterschiedlichen Traditionen wie Yoga oder Astrologie miteinander kombiniert werden.

In der Betrieblichen Bildungsmaßnahme soll anhand von theoretischen Inputs, Übungen und Kleingruppenarbeit diskutiert werden, inwiefern Spiritualität im Zuge dieser Entwicklung als Ressource für die Praxis der Sozialen Arbeit erschlossen werden kann. Dabei ergibt sich für die Teilnehmenden die Möglichkeit, auch das eigene Verhältnis zum Themenkomplex „Religion und Spiritualität“ zu reflektieren.

Darüber hinaus sollen auch Risiken thematisiert werden wie beispielsweise die Verbindung von Esoterik und Verschwörungsdenken unter dem Stichwort der „conspirituality“ oder das Phänomen des „spiritual bypassing“, bei den beispielsweise psychischen Problemen allein durch spirituelle Methoden und nicht durch professionelle Therapie behandelt werden.

Freitag, 19.06.2026, 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort	Jugendherberge, Deutschherrnuf 12, 60594 Frankfurt am Main
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen von JJ
Referenten/innen	Marcus Beisswanger, Dipl.-Sozialpädagoge M. sc.
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch Übergriffe von Klientinnen und Klienten sowie die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung, Pflege bzw. Behandlung von Klientinnen und Klienten mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen sind die beiden wichtigsten Ziele des Konzepts.

In der Zweitagesveranstaltung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Präventionskonzept mit allen Inhalten der vier Deeskalationsstufen durch einen lebendigen und praxisorientierten Vortrag mit Beispielen dargestellt. Theoretisches Grundwissen wird vermittelt, dazu werden Möglichkeiten im Umgang mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen praktisch aufgezeigt.

Montag, 06.07.2026 und Dienstag, 07.07.2026, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
Referenten/innen	Anne-Christin Gärtner, (B.A.) Erziehungswissenschaften, ProDeMa®-Deeskalationstrainerin
Teilnehmerzahl	15

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen ausgestellt werden.

Das Spiel als pädagogische Methode

Kinder lernen im Spiel. Spielen gehört zu ihren elementaren Bedürfnissen ebenso wie Essen und Trinken, wie Schlafen und wie die Zuwendung der Familie.

Spielend gelangen sie zu den wesentlichen Einsichten und Erfahrungen, sie werden schöpferisch kreativ und entwickeln sozial- emotionale Fähigkeiten.

Die Spielpädagogik hat Ansätze und Methoden entwickelt, die diese Fähigkeiten bei Kindern fördern und stärken.

In diesem Seminar werden wir gemeinsam Spiele durchführen, systematisch betrachten und für den Betreuungsalltag anwendbar machen.

Der Spaß an Spiel und Bewegung und die dabei gemachten Erfahrungen werden in diesem Seminar im Mittelpunkt stehen.

Für die Teilnahme sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig. Grundlage ist die Lust gemeinsam verschiedene Spiele auszuprobieren.

Methoden

Vortrag, Gruppenspiele selbst durchführen, Erlebnislernen, Multisensorisches Lernen, Reflexion in der Gruppe

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Freitag, 21.08.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschulbetreuung JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Fachbereichsleiter der Bildung und Erziehung
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Grundlagen der Heimerziehung

Die für den Bereich der stationären Jugendhilfe trägerintern konzipierte Basisschulung richtet sich insbesondere an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Jugendhilfe von JJ. Sie eignet sich aber auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine Auffrischung beabsichtigen. Die Inhalte richten sich sowohl an bisher „fachfremdes“ Personal als auch an Fachkräfte. Diese haben die Chance, vom Input und der Erfahrung langjährig tätiger Expertinnen und Experten aus dem Verein zu profitieren.

Neben der Vermittlung des für das Arbeitsfeld notwendigen Grundlagenwissens werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angebots- und einrichtungsbezogene Spezifika vorgestellt. Die ursprünglich vierteilige Bildungsmaßnahme wurde auf sieben Blöcke erweitert. Damit reagieren wir auf die fachlichen Themenvielfalt im Arbeitskontext Jugendhilfe. Der Bereich wächst, die alten und neuen Zielgruppen befinden sich in vergleichbaren Settings, benötigen aber unterschiedliche, teils intensive Unterstützungsangebote. Angesichts dieser dynamischen Entwicklung sind kontinuierliche zu erneuernde Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt. Genau darum geht es in der Bildungsmaßnahme: Primäres Ziel ist dabei, die Kolleginnen und Kollegen im Sinne der qualitativen Weiterentwicklung der Angebote in der stationären Jugendhilfe des Vereins zu stärken.

Modul 1: Historische Grundlagen, Ziele, Aufgaben und Methoden

Modul 2: Rechtliche Grundlagen der Heimerziehung

Modul 3: Einführung in die Arbeit mit „unbegleiteten minderjährigen Ausländern“

Modul 4: Störungsbilder bzw. psychiatrische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter

Modul 5: Beziehungsarbeit

Modul 6: Fallbesprechung

Modul 7: Kinderschutz - Grundlagen und Vertiefung

Freitag, 28.08.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr (Modul 1) und 13:30 bis 17:00 Uhr (Modul 2),

Montag, 31.08.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr (Modul 3) und 13:30 bis 17:00 Uhr (Modul 4),

Montag, 07.09.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr (Modul 5) und 13:00 bis 17:00 Uhr (Modul 6),

Dienstag, 08.09.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr (Modul 7)

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Jugendhilfe
Referenten/innen	Tamara Scheidt (Modul 1), Robert Frank (Module 2 und 6), Torsten Schaaf (Modul 3), Kim Knippschild (Modul 4), Konstanze Helbig (Modul 5), Maria Mutter (Modul 7)
Teilnehmerzahl	20

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger
Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen
ausgestellt werden.

Grundlagen der Eingliederungshilfe

Diese Veranstaltung richtet sich an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe („Wohnen in eigener Häuslichkeit“, „Besondere Wohnformen“, Tagesstätte, Tagesstruktur). Sie gibt einen Überblick über die Themen „Inklusion“ und „Teilhabe“ als zentrale Begriffe sowie die historische Entwicklung der Eingliederungshilfe.

Es geht auch um die Arbeitsweisen und die damit assoziierte Arbeitshaltung bei der Erbringung von Teilhabeleistungen. Zudem werden allgemeine Einblicke in die Grundlagen und Rahmenbedingungen der Eingliederungshilfe gegeben. Neben der Darstellung der Spezifika der Eingliederungshilfe werden auch die formalen Voraussetzungen dargestellt. Dabei spielen die Begriffe „Behinderung“, „ICF“, „Assistenz“ und „Gesamtplanverfahren“ eine wichtige Rolle. Es werden darüber hinaus die für die Tätigkeit geltenden gesetzlichen Grundlagen vorgestellt (SGB IX, Rahmenvertrag 3, WBVG, HGBP etc.) sowie die Qualitätsanforderungen des Kostenträgers vermittelt.

Themenschwerpunkte

- Hilfeplanung und Anamnese in der Eingliederungshilfe
- Abläufe und Prozesse im Verein
- Konzeptionelle Grundlagen (Rahmenvertrag 3)

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Möglichkeit bestehen, offene Fragen zu stellen und sich über die Erfahrungen in der Erbringung von Eingliederungshilfe auszutauschen.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Dienstag, 01.09.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachbereich Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Anne Bettzieche, Leitung Betreute Wohngemeinschaft Gutleutstraße
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Microsoft Word für Fortgeschrittene

Die Teilnehmer/innen lernen, Corporate Design und Layout-Vorgaben über das Anwenden von Dokument- und Formatvorlagen problemlos einzuhalten. Zielsetzung ist außerdem, wesentliche Word-Funktionen sowie die neue Benutzerführung so einzusetzen, dass die tägliche Arbeit mit Word vereinfacht wird. Zusätzliche Tipps und Tricks eröffnen weiteres Potenzial zur Zeitersparnis beim Arbeiten mit Word.

Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Serienbriefe einfach und richtig erstellen
- Dokument- und Formatvorlagen verstehen und effizient einsetzen
- Tabellen in Word nutzen
- Tipps und Tricks rund um Word
- Praxisbeispiele aus dem Büroalltag der Teilnehmer/innen

Methoden

Vortrag, Interaktion: Beispiele und Fragen aus der täglichen Arbeitspraxis der Teilnehmer/innen mit Word, Kurzpräsentationen zu speziellen Themen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Transferaufgaben, Diskussion

Dienstag, 08.09.2026, von 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Hermann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Microsoft Word arbeiten, die grundlegenden Funktionen sowie die Tastatur sicher beherrschen und ihre Kenntnisse und Fertigkeiten gezielt optimieren möchten. Vorausgesetzt werden sichere Anwenderkenntnisse in der Erstellung gut strukturierter Word-Dokumente, der Formatierung sowie im Arbeiten mit Tabellen.
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	9

Stimmbalance – die Stimme als Ressource Für kommunikative Tätigkeiten im Berufsalltag

Ein Arbeitstag kann sehr anstrengend sein. Täglich wird Ihre Expertise auf die Probe gestellt und jeder Tag ist anders. Auch Ihre Stimme wird dabei in hohem Maße beansprucht. Ist Ihre Stimme belastbar genug, um diesen Anforderungen täglich standzuhalten? Sie haben Schwierigkeiten, andere mit Ihrer Stimme zu überzeugen? Sie müssen nicht nur Ihr spezifisches Know-How haben, sondern dieses auch kommunizieren können?

Vielleicht haben Sie eine lautstark aktive Gruppe Teenager vor sich, die Sie manchmal laut um Ruhe bitten müssen? Und am Ende des Tages sollte Ihre Stimme nicht angeschlagen sein! Mit einem Stimm- und Sprechtraining lernen Sie, mit Ihrer Stimme schonend umzugehen und dennoch Ihrem Gegenüber deutlich mitzuteilen, was Sie zu sagen haben. Sie lernen, in einen Raum zu rufen, ohne dass Ihre Stimme danach kratzt. Oder um es prosaisch zu sagen: „Das Leben ist ein Konzert. Die Stimme ist sein wichtigstes Instrument.“

Freitag, 11.09.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Yannick Bernsdorff, Heilerziehungspfleger, Stimm- und Sprechtrainer
Teilnehmerzahl	15

JAN**FEB****MRZ****APR****MAI****JUN****JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ**

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch Übergriffe von Klientinnen und Klienten sowie die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung, Pflege bzw. Behandlung von Klientinnen und Klienten mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen sind die beiden wichtigsten Ziele des Konzepts.

In der Zweitagesveranstaltung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Präventionskonzept mit allen Inhalten der vier Deeskalationsstufen durch einen lebendigen und praxisorientierten Vortrag mit Beispielen dargestellt. Theoretisches Grundwissen wird vermittelt, dazu werden Möglichkeiten im Umgang mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen praktisch aufgezeigt.

Montag, 14.09.2026 und Dienstag, 15.09.2026, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
Referenten/innen	Sarah Brooks, Leitung Tagesstätte und Betreutes Wohnen Rödelheimer Bahnweg, ProDeMa®-Deeskalationstrainerin
Teilnehmerzahl	15

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen ausgestellt werden.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Autismus & Einsatz visueller Strukturierungshilfen

Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum können Verhaltensweisen zeigen, die für ihr Umfeld und auch sie selbst eine Herausforderung darstellen. In diesem Workshop werden anhand von Videobeispielen, sowie Erfahrungen aus dem praktischen Therapiealltag typische herausfordernde Situationen besprochen. Anschließend werden präventive Maßnahmen und ein situationsangepasster Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen vorgestellt. Da häufig Wahrnehmungs-besonderheiten und fehlende Orientierung die Ursache für herausforderndes Verhalten darstellen, hat sich der Einsatz von visuellen Strukturierungshilfen bewährt. Damit können Orientierung und Sicherheit vermittelt, Abläufe besser strukturiert, Erwartungen visualisiert und Räume übersichtlicher gestaltet werden. So können zahlreiche herausfordernde Situationen besser bewältigt werden.

Darüber hinaus gleichen visuelle Strukturierungshilfen (noch) fehlende Fähigkeiten aus und liefern so wertvolle Hilfestellungen für einen gelingenden Alltag im Autismusspektrum. Es werden praxiserprobte visuelle Strukturierungshilfen fallbezogen vorgestellt und ihre Anwendung konkret besprochen.

Montag, 21.09.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, sowie für Teilhabeassistenzen
Referenten/innen	Karoline Teufel, Dipl.-Psych. Leitung des Autismus-Therapie und Forschungszentrum in der UNI-Frankfurt
Teilnehmerzahl	15

JAN**FEB****MRZ****APR****MAI****JUN****JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ**

Einführung in die Buchhaltungsorganisation – Kassenführung

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme wird Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Buchführungsorganisation mit dem Schwerpunkt „ordnungsgemäße Kassenführung“ verschaffen.

Anhand von Praxisbeispielen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und lernen die typischen Fehlerquellen kennen und vermeiden. Gerne dürfen Sie Ihre Praxisbeispiele einfließen lassen, die Veranstaltung ist nicht als Monolog des Referenten konzipiert, sondern als Austausch.

Mit dem neuen Wissen sind Sie anschließend in der Lage, die Kassenführung Ihrer Verwaltung umfassend zu erfüllen und Rückfragen sicher zu beantworten.

Dienstag, 22.09.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die betrieblich mit Bargelderlösen oder Ausgaben zu tun haben und für die Verbuchung zuständig sind.
Referenten/innen	Markus Reitz, Verwaltungsleiter JJ
Teilnehmerzahl	15

Adultismus und Machtstrukturen erkennen, verstehen und reflektieren

Adultismus wird als altersbezogene Diskriminierungsform verstanden, die auf ungleichen Machtverhältnissen zwischen Kindern und Erwachsenen basiert. In dieser Bildungsmaßnahme setzen sich die Teilnehmenden mit adultistischen Denk- und Handlungsmustern auseinander. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Adultismus entsteht, wie er sich in Sprache, Strukturen und Beziehungen zeigt und welche Auswirkungen er auf Kinder hat. Eigene Haltungen, Erfahrungen und institutionelle Rahmenbedingungen werden reflektiert, um ein vertieftes Verständnis für Machtverhältnisse in der pädagogischen Arbeit zu entwickeln.

Bitte beachten Sie:

Die BBs zum Thema Adultismus sind sowohl einzeln als auch als Block buchbar. Teilnehmende vom ersten Teil erhalten bei der Anmeldung zum zweiten Teil eine bevorzugte Berücksichtigung.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Dienstag, 29.09.2026, 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche, die mit jungen Menschen arbeiten.
Referenten/innen	Mona Leppla, Fachbereichs Leitung Bildung und Erziehung
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Adultismus entgegenwirken: Gleichwürdigkeit und Beteiligung von jungen Menschen

Aufbauend auf einem grundlegenden Verständnis von Adultismus richtet diese Bildungsmaßnahme den Blick auf Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag. Im Mittelpunkt stehen Konzepte von Gleichwürdigkeit – respektvoller Umgang auf Augenhöhe – und die aktive Gestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag.

Die Teilnehmenden lernen, gleichwürdig zu kommunizieren und mit Kindern auf Augenhöhe zu interagieren. Sie beschäftigen sich damit, wie Beteiligung von Kindern konkret gestaltet werden kann und welche strukturellen Voraussetzungen dafür notwendig sind. Ziel ist es, Adultismus kritische Ansätze in der eigenen Praxis zu stärken und Handlungsspielräume für eine respektvolle, beteiligungsorientierte Zusammenarbeit mit Kindern zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Bitte beachten Sie:

Die BBs zum Thema Adultismus sind sowohl einzeln als auch als Block buchbar. Teilnehmende vom ersten Teil erhalten bei der Anmeldung zum zweiten Teil eine bevorzugte Berücksichtigung.

Dienstag, 20.10.2026, 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche, die mit jungen Menschen arbeiten.
Referenten/innen	Sabrina Acosta, Fachbereichs Koordination Bildung und Erziehung
Teilnehmerzahl	20

Basismodul: Professioneller Umgang mit psychischen Störungen

In diesem eintägigen Seminar werden Grundlagen zum besseren Verstehen ausgewählter psychischer Störungen und ein professioneller Umgang mit den Störungen vermittelt. Min Hinblick auf die Vielzahl psychischer Störungen wurden häufige Störungen ausgewählt: Abhängigkeitserkrankungen, Depressive Störungen, Angststörungen und die Posttraumatische Belastungsstörung. Zu psychotischen Störungen und Störungen der Persönlichkeit gibt es ergänzende Hinweise.

Neben Vortrag und Moderation sind Übungen der Teilnehmenden vorgesehen und es gibt Gelegenheit, einzelne Fallbeispiele der Teilnehmenden zu besprechen.

Das Seminar wendet sich an alle Berufsgruppen, die beruflich Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen haben, diese besser verstehen wollen und Fehler und Fallen im Umgang vermeiden wollen. Es richtet sich ausdrücklich auch an Berufsgruppen, die nicht einschlägige therapeutische oder beraterische Aufgaben haben, sondern zum Beispiel in Verwaltung oder Haustechnik arbeiten. Damit leistet das Seminar einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeit aber auch zur Gesundheitsprävention für die Teilnehmenden.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Dienstag, 27.10.2025, 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Aktuelles Thema: Störungen durch Cannabinoide bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Der Gebrauch von Cannabis bei jungen Erwachsenen nimmt in Folge der letzten Gesetzesänderungen zu. Die Verfügbarkeit von Cannabis und Wege der Beschaffung verändern sich. Gleichwohl sind Störungen durch Cannabinoide nach Alkohol häufigster Anlass für Beratung und Rehabilitation. Oft werden weitere mit dem Konsum zusammenhängende Probleme festgestellt wie weiterer Substanzgebrauch oder komorbide psychische Störungen und früh beginnende soziale Desintegration.

In der Reihe Aktuelles Thema wird der erste Teil der Veranstaltung mit einem Vortrag zum Thema gestaltet. Im zweiten Teil sollen eigene Fallbeispiele der Teilnehmenden vorgestellt und besprochen werden. Die Veranstaltung richtet sich somit an Kolleginnen und Kollegen, die beruflich vermehrt Umgang mit Menschen mit einer sozialen Phobie haben und ihre Kenntnisse und ihr Verständnis der Störung verbessern wollen. Aktive Teilnahme durch Einbringen eigener Fälle und Fragestellungen ist Voraussetzung.

Montag, 02.11.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Teilnehmerzahl	18

Datenschutzunterrichtung in Grundschulbetreuung und Kitas

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Grundschulbetreuung und der Kitas häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen:
E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

Dienstag, 03.11.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Grundschulbetreuung und in Kitas von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Horizont-Anwenderschulung

JJ verfolgt das Ziel, die mit Horizont erhobenen Daten noch stärker hinsichtlich der Angebotsentwicklung, der Qualitätsziele und der strategischen Ausrichtung zu nutzen. Voraussetzung für einen systematischen Check der Zahlen und Daten oder für Trendanalysen ist eine stimmige und einheitliche Dokumentation.

Darum geht es auch in der Anwenderschulung 2025, die konkretes Dokumentationswissen anschaulich vermittelt. Zentraler Inhalt der Betrieblichen Bildungsmaßnahme ist die Nutzung der aktuellen Dokumentationskataloge und Horizont-Konfiguration für eine differenzierte Erhebung der Problembereiche und Hilfebedarfe.

Donnerstag, 05.11.2026, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort	Online - Den Zugang senden wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung per Intranet-E-Mail zu.
Teilnehmerkreis	Nutzerinnen und Nutzer von Horizont in der Sucht- und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Sebastian Messer, Leitung Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis
Teilnehmerzahl	20

Medikamentenmissbrauch: Motive und Folgen

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme Medikamente gibt Zahlen und Fakten zur Medikamenten- sucht wieder. Zudem betrachten wir den geschichtlichen Aspekt, wie aus Medikamenten Drogen wurden. Wir beschäftigen uns mit Substanzkunde und der Gendermedizin.

Weitergehend werden wir die Trends der Jugend im Bereich des Medikamentenmissbrauchs beleuchten, sowie den Einfluss von Substanzen auf das Jugendliche Gehirn.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Montag, 09.11.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Linda Uhl, Soziale Arbeit B.A., Fachstelle für Suchtprävention, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Datenschutzunterrichtung in der Suchthilfe und in der Eingliederungshilfe

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Suchthilfe und der Eingliederungshilfe häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen:
E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

Dienstag, 10.11.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und Eingliederungshilfe von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

In Balance bleiben

Das Seminar „In Balance bleiben“ ist ein Angebot im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und vermittelt Methoden, um eine gute Balance zwischen Arbeitsanforderungen und Erholungsmomenten für sich selbst zu schaffen.

Im Seminar lernen Sie die Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jacobson kennen und entwickeln kurze Entspannungsübungen, die im (beruflichen) Alltag durchgeführt werden können. Weiterhin wird Meditation und Achtsamkeit in verschiedenen Übungen dargestellt und angeboten.

Alle Seminarinhalte zielen darauf ab, zu einem inneren Gleichgewicht und einer Achtsamkeit zu finden, die uns befähigen, mit Stress-Situationen angemessen und kreativ umzugehen.

Themenschwerpunkte

- Erlernen der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Meditation und Achtsamkeit

Übungen und Reflektion

Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.

Freitag, 13.11.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Dipl.-Sozialarbeiter, Trainer für „Progressive Muskelentspannung“, langjährige Meditations- und Achtsamkeitspraxis
Teilnehmerzahl	15

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Datenschutz ambulante und stationäre Jugendhilfe

Die Inhalte orientieren sich an den im Arbeitsgebiet ambulanter und stationärer Jugendhilfe häufig auftauchenden Fragen zum Datenschutz.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen:
E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

Dienstag, 17.11.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

ADHS im schulischen Alltag

Grundlagen zum Störungsbild und hilfreiche Strategien für den Schulalltag

Im Schulalltag wird das Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS) weiterhin häufig als Ursache von Leistungs- und Verhaltensproblemen bei Kindern und Jugendlichen ins Gespräch gebracht. Dabei stellt die unter Betroffenen und Fachleuten oft kontrovers geführte Diskussion zum Thema ADHS eine erhebliche Verunsicherung aller Beteiligten dar. Dies führt häufig dazu, dass Eltern und die involvierten Helfer in ihrer täglichen Not keine angemessene Unterstützung erfahren und im Verlauf überfordert sind und erschöpfen.

Einen wichtigen Schritt zur Änderung dieser Situation stellt die Vermittlung angemessener Informationen zum Störungsbild dar. In dieser Veranstaltung werden daher zunächst grundlehrende Informationen zum Störungsbild ADHS, der Symptomatik und den möglichen Ursachen, zur erforderlichen Diagnostik und auch den vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Dabei wird auch auf den Stellenwert einer medikamentösen Behandlung im Rahmen eines umfassenden Behandlungskonzeptes eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dann in der Vorstellung hilfreicher Strategien und Ideen für den Schulalltag, die dazu beitragen sollen, dass die ADHS-Problematik im schulischen Kontext weniger ein Problem darstellt. Zwischen den Vortragsteilen wird dabei ausreichend Gelegenheit sein, die Anliegen und Fragen der Teilnehmer zu klären und einzelne Punkte zu vertiefen.

Auch wenn es keine Patentrezepte im Umgang mit ADHS-Kindern und Jugendlichen gibt, kann die Veranstaltung einen Beitrag dazu leisten, dass es den Teilnehmern zukünftig besser gelingt, in ihrem beruflichen Kontext wieder einen mehr ressourcenorientierten Blick und eine stärker aktiv-strukturierende Rolle als Helfer einzunehmen.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Freitag, 20.11.2026, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, sowie für Teilhabeassistenzen
Referenten/innen	Dr. med. Michael Einig, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Grundlagen des Gewaltschutzes, Definitionen und Schutzkonzepte

Unsere Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, sowie der Eingliederungs- und Suchthilfe tragen eine besondere Verantwortung, wirksame Strukturen zur Prävention, Intervention und Nachsorge bei Gewalt und Grenzverletzungen zu etablieren.

JJ setzt sich dafür ein, Gewalt in allen Einrichtungen zu verhindern und Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren.

In der Fortbildung werden anhand des neu überarbeiteten Schutz- und Präventionskonzeptes des Fachbereichs Jugendhilfe die Grundlagen des Gewaltschutzes vermittelt und anhand von Praxisbeispielen konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen Formen von Gewalt kennen, Risiken frühzeitig zu erkennen, Betroffene zu schützen und angemessen zu reagieren. Ansprechpersonen bei JJ sowie Abläufe und Verfahren im Zusammenhang mit der Thematik werden ebenfalls vorgestellt.

Dienstag, 24.11.2026, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Jugendhilfe, sowie Interessierte aus anderen Fachbereichen
Referenten/innen	Lea Grimm, Fachbereichsleitung der Jugendhilfe und Ina Buttler, Dipl. Pädagogin, Leitung SHZ-Wiesbaden
Teilnehmerzahl	16

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch Übergriffe von Klientinnen und Klienten sowie die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung, Pflege bzw. Behandlung von Klientinnen und Klienten mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen sind die beiden wichtigsten Ziele des Konzepts.

In der Zweitagesveranstaltung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Präventionskonzept mit allen Inhalten der vier Deeskalationsstufen durch einen lebendigen und praxisorientierten Vortrag mit Beispielen dargestellt. Theoretisches Grundwissen wird vermittelt, dazu werden Möglichkeiten im Umgang mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen praktisch aufgezeigt.

JAN
FEB
MRZ
APR
MAI
JUN
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ

Montag, 30.11.2026 und Dienstag, 01.12.2026, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
Referenten/innen	Anne-Christin Gärtner, (B.A.) Erziehungswissenschaften, ProDeMa®-Deeskalationstrainerin
Teilnehmerzahl	15

Das Zertifikat kann nur bei vollständiger
Teilnahme an allen vorgesehenen Tagen
ausgestellt werden.

Notizen



Sie können sich vier bis sechs Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen über das Intranet anmelden.

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

Fon: 069 743480-0 · www.jj-ev.de

Ihr Beitrag hilft

Jede Spende verbessert die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen sowie hilfsbedürftigen Erwachsenen.

Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen. Herzlichen Dank!

 jj-ev.de/spenden



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. In Hessen und in Rheinland-Pfalz betreiben wir im Verbund an über 70 Standorten Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hilfsbedürftige Menschen werden in ihrer aktuellen Lebenslage begleitet, ihre Kompetenzen gefördert und ihre Ressourcen auf dem Weg zu selbstständiger und selbstbestimmter Teilhabe gestärkt. Die Arbeit von JJ e.V. orientiert sich am höchstmöglichen fachlichen Niveau. Zur Leistungsverantwortung gehört es, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen, fachkundige Beratung, Behandlung und Lebenshilfe anzubieten sowie Hilfeangebote entsprechend weiterzuentwickeln.

Der gemeinnützige Trägerverein ist Mitglied im Diözesancharitasverband Limburg und ist mit seinen Einrichtungen für den Geltungsbereich der ambulanten und stationären Suchthilfe sowie Angebote der stationären Jugendhilfe nach DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS BGW für ISO zertifiziert.